

Neues Positionspapier einreichen

Initiator*innen: Alexey Rosenberg

Titel: **Optimierung der Exzellenzstrategie und
Einführung eines Förderprogramms für
exzellente Lehre**

Antragstext

1 Die Bundesfachschaftenkonferenz der Wirtschaftswissenschaften (BuFaK WiWi)
2 spricht sich für eine Restrukturierung des ressourcenintensiven
3 Bewerbungsverfahrens der Exzellenzstrategie aus. Außerdem fordern wir neben der
4 Exzellente Förderung die Erhöhung der Grundfinanzierung aller Hochschulen
5 unabhängig von temporären Programmen umzusetzen und fordert exzellente Lehre mit
6 einem wiederkehrenden, zeitlich begrenzten Förderungsprogramm analog der
7 Forschung zu honorieren.

8 Aus Sicht der BuFaK WiWi ist eine finanzielle Förderung von Hochschulen durch
9 den Bund begrüßenswert. Dabei ist auch eine Würdigung herausragender Forschung
10 für die Beibehaltung des Standortvorteils für Deutschland und dessen Ausbau
11 symbolträchtig. Jedoch ist die aktuelle Ausgestaltung dieses Förderprogramms
12 verbesserungswürdig, speziell das extensive Bewerbungsverfahren, wodurch zu
13 viele Ressourcen an den Hochschulen gebunden werden. Das Verfahren bindet bei
14 den bewerbenden Universitäten einen nicht unerheblich großen Teil an Personal
15 und Geldern, welche daraufhin bei den nicht für die Bewerbung relevanten
16 Struktureinheiten und Fachbereichen fehlen. Ein Rückfluss dieser Ressourcen ist
17 auch nach erfolgreicher Absolvierung des Verfahrens nicht zwingend gegeben.
18 Kleinere Hochschulen können oder wollen den Aufwand häufig nicht stemmen, obwohl
19 sie exzellente Forschung vorweisen können. Die Folge ist ein Ungleichgewicht in
20 den sich bewerbenden Hochschulen zu Gunsten größerer und ehemaliger Bewerber und
21 in der Verteilung Verwaltungs-Ressourcen innerhalb der Hochschule nach der
22 Bewerbung. Dieses Ungleichgewicht und die damit verbundenen Nachteile für
23 Studierende lehnt die BuFaK WiWi entschieden ab und fordert das

24 Bewerbungsverfahren ressourcenschonender zu gestalten.

25 Während wir die Förderung von Spitzenforschung, aktuell in Form der
26 Exzellenzinitiative, begrüßen, fordern wir die Einführung eines Programms zu
27 Förderungen innovativer und herausragender Lehre. Für die BuFaK WiWi bilden
28 Forschung und Lehre eine Einheit, die gegenseitig voneinander profitieren. Daher
29 soll mit einem solchen Programm eine höhere Sichtbar- und Aufmerksamkeit für
30 Lehre an Hochschulen erzeugt werden. Durch die Erhöhung der Sichtbarkeit und
31 Honorierung von exzellenten Lehrprogrammen, könnte man andere Hochschulen dazu
32 bewegen ähnliche Programme für Ihre Studierenden zur Verfügung zu stellen. So
33 könnte Teil als einer jeden Honorierung ein begrenzter Fond zum Aufbau von
34 analogen Programmen an anderen Hochschulen sein, sodass Hochschulen einen
35 monetären Vorteil hätten, die Erfahrung der Honorierten zum Wohl Ihrer
36 Studierenden zu nutzen. Dadurch soll der Ausbau von Deutschland nicht nur als
37 Forschungs- sondern auch als herausragender Ausbildungsstandort vorangetrieben
38 und der bundesweite Austausch von Best-Practices in der Lehre ausgebaut werden.

39 Neben der punktuellen Förderung herausragender Forschung und in Zukunft
40 hoffentlich auch Lehre, darf die flächendeckende Grundfinanzierung der
41 Hochschulen nicht vernachlässigt werden. Viele Hochschulen leiden bereits jetzt
42 an einem Mangel an Finanzierung. Diese zeigt sich beispielsweise in der
43 Verzögerung von Infrastruktur- und Sanierungsprojekten und einem hohen
44 Finanzierungs-Anteil von HiWi Stellen mittels temporärer, projektbezogener
45 Mittel. Daher möchten wir wiederholt auf die Notwendigkeit einer besseren
46 Finanzierung von Forschung und Lehre an Hochschulen und Bildung insgesamt in
47 Deutschland hinweisen. Damit würde auch dem möglichen „Qualitätsverlust“ an
48 deutschen Hochschulen entgegengewirkt, welcher oft als einer der Kritikpunkte
49 der Exzellenzinitiative genannt wird.

50 Die Lösung ist sowohl die breite Masse als auch die Spitze besser zu fördern.
51 Breite Investitionen in die Bildung tragen direkt zur Sicherung der Qualität der
52 Ausbildung des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes Deutschland bei.
53 Gleichzeitig bringen Spitzenreiter innovative Forschung und Lehrkonzepte voran
54 und demonstrieren die Leistungsfähigkeit des Standorts Deutschlands.

Begründung

In Darmstadt haben wir ein PP zum Thema Ablehnung der Exzellenzstrategie. Da das Thema dennoch relevant ist, wurde das PP überarbeitet und für alle eingereicht.